

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SFM/012(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SFM	Dienstag, 20.06.2017	Altes Rathaus, Alemannzimmer, Alter Markt 6	17:00Uhr	18:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.01.2017 öffentlicher Teil
 - 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.2017 öffentlicher Teil
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge
 - 5.1 Pilotanlage zur Abfallvergärung A0020/17
 - 5.1.1 Pilotanlage zur Abfallvergärung S0076/17
BE: SAB
 - 5.2 Abgrenzung des Spiel- und Freizeitbereiches Gärtner-, Norbert-, Dorotheenstraße A0073/17
 - 5.2.1 Abgrenzung des Spiel- und Freizeitbereiches Gärtner- Norbert-, Dorotheenstraße A0073/17/1

5.2.2	Abgrenzung des Spiel- und Freizeitbereiches Gärtner-, Norbert-, Dorotheenstraße BE: Amt 61	S0161/17
6	Informationen	
6.1	Energetische Verwertung von Bioabfall und Reststoffen A0074/11 BE: SAB	I0086/17
6.2	Baumoffensive BE: Amt 61	I0083/17
6.3	Bolzplatz Ottersleben	I0116/17
6.4	Baumpflanzungen Stadtfeld Ost	I0123/17
7	Verschiedenes	
7.1	Aktuelle Baumfällungen III. Quartal 2017	
7.2	Sonstiges	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Dieter Scheidemann

Mitglieder des Gremiums

Gerhard Häusler

Frank Schuster

Denny Hitzeroth

Birgit Steinmetz

Dennis Jannack

Beschäftigtenvertreter

Hartmut Beyer

Ralf Blitz

Geschäftsführung

Ines Glauer

Verwaltung

SFM, Frau Andruscheck

SAB, Frau König

Stadtplanungsamt, Frau Wolf

Stadtplanungsamt, Herr Rönick

entschuldigt

Jürgen Canehl

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Scheidemann eröffnet die Sitzung. Der Ausschuss ist mit acht stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder des Betriebsausschusses einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.01.2017 öffentlicher Teil

Den Ausschussmitgliedern liegt eine Protokollrüge des Beschäftigtenvertreters Herrn Beyer vor. Mit Bezug auf die einzelnen Anträge der Rüge wurden die Protokolltexte überarbeitet bzw. ergänzt und den Mitgliedern des Betriebsausschusses zur Abstimmung vorgelegt.

Antrag 1

Herr Beyer macht darauf aufmerksam, dass viele Mitarbeiter einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisteten, indem sie einer vertraglichen Reduzierung ihrer Wochenarbeitszeit zustimmten. ~~Über 60~~ **Sie** sind seit der Neugründung des Eigenbetriebes im Jahr 2004 lediglich während der Saisonarbeitszeit im SFM tätig. Während der 4 Wintermonate sind diese Mitarbeiter arbeitslos. ~~Was ursprünglich als Übergangsregelung für 5 Jahre angedacht war, wurde bisher nicht zurückgenommen.~~

Herr Beyer bezieht sich auf die Beschlussfassung im Zuge der Eigenbetriebsgründung 2004 und personalwirtschaftlichen Einsparungen und macht geltend, dass damals von ihm gefordert wurde zu prüfen, ob es nicht wie bei den Angestellten auch bei den Gärtnern zu Vertragsänderungen mit einer auf 5 Jahre befristeten Laufzeit kommen könnte. Er möchte wissen, ob diesem Prüfauftrag nachgegangen wurde, wer geprüft hat und mit welchem Ergebnis.

Antrag 2

Herr Beyer beanstandet ~~die Zuordnung~~ **das Verfahren zur Einstellung/Umsetzung** des Amtsarztes zum Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe **und zitiert aus der Dienstanweisung zur Einbindung der Eigenbetriebe.** ~~und die nicht erfolgte Behandlung dieser Personalangelegenheit im Betriebsausschuss.~~ Frau Andruscheck erläutert, dass die Zuordnung durch den Oberbürgermeister verfügt wurde. Eine Information an den Personalrat und den Betriebsausschuss erfolgte. **Herr Beyer bittet um Erörterung.**

Antrag 3

Die Niederschrift der Sitzung des BA-SFM vom 25.01.2017 ist wie folgt zu ergänzen:

Herr Beyer erscheinen die geplanten Investitionen sehr „friedhofskopflastig“. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Bewerbung Magdeburgs als Kulturhauptstadt und fragt an, ob Investitionen nicht auch im Grünflächenmanagement (z.B. der Parkanlagen) erforderlich wären. Frau Andruscheck informiert, dass durch den Bereich Grünflächenmanagement nichts eingereicht wurde.

Antrag 4

Nach Rücksprache mit Herrn Beyer wurde Übereinstimmung darüber erzielt, dass der ursprüngliche Protokolltext unverändert bleibt.

Herr Beyer kritisiert, dass einige strukturelle Veränderungen im Eigenbetrieb nicht im Stellenplan des Wirtschaftsplanes dargestellt seien. Frau Andruscheck verweist darauf, dass der Stellenplan per Stand Juni 2016 in den Wirtschaftsplan aufgenommen wurde. Dies sei der langfristigen Erarbeitung des Wirtschaftsplanes geschuldet.

Antrag 5

Herr Beyer möchte wissen, warum die Aufwendungen für Hardware und Kleintechnik ~~im Jahr~~ **von 2018 zu 2020 halbiert wurden. Im Hinblick auf die zunehmende Digitalisierung sowie den hohen Verschleiß bei der Kleintechnik sei dies für ihn nicht nachvollziehbar.** Frau Andruscheck weist darauf hin, dass der Bedarf vor der Erarbeitung des Wirtschaftsplanes durch den zuständigen Sachbearbeiter erfasst wurde und dies Bestandteil der Planung wurde.

Zum Antrag 2 macht Herr Beyer nachdrücklich darauf aufmerksam, dass er eine Prüfung und weitere Erörterung im Betriebsausschuss fordert. Der vorliegende Änderungsvorschlag wird zusätzlich um den Satz beschlossen: „Herr Beyer bittet um Erörterung.“

Die Abstimmung erfolgt im Block.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 1 Enthaltung.

Beschluss:

Die Mitglieder des Betriebsausschusses beschließen folgende Änderungen der Niederschrift vom 25.01.2017 im – Tagesordnungspunkt 5.1. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg 2017:

Seite 4, Absatz 7

Herr Beyer macht darauf aufmerksam, dass viele Mitarbeiter einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisteten, indem sie einer vertraglichen Reduzierung ihrer Wochenarbeitszeit zustimmten. ~~Über 60~~ **Sie** sind seit der Neugründung des Eigenbetriebes im Jahr 2004 lediglich während der Saisonarbeitszeit im SFM tätig. Während der 4 Wintermonate sind diese Mitarbeiter arbeitslos. ~~Was ursprünglich als Übergangsregelung für 5 Jahre angedacht war, wurde bisher nicht zurückgenommen.~~

Herr Beyer bezieht sich auf die Beschlussfassung im Zuge der Eigenbetriebsgründung 2004 und personalwirtschaftlichen Einsparungen und macht geltend, dass damals von ihm gefordert wurde zu prüfen, ob es nicht wie bei den Angestellten auch bei den Gärtnern zu Vertragsänderungen mit einer auf 5 Jahre befristeten Laufzeit kommen könnte. Er möchte wissen, ob diesem Prüfauftrag nachgegangen wurde, wer geprüft hat und mit welchem Ergebnis.

Seite 4, Absatz 9

Herr Beyer möchte wissen, warum die Aufwendungen für Hardware und Kleintechnik ~~im Jahr~~ **von 2018 zu 2020** halbiert wurden. **Im Hinblick auf die zunehmende Digitalisierung sowie den hohen Verschleiß bei der Kleintechnik sei dies für ihn nicht nachvollziehbar.** Frau Andruscheck weist darauf hin, dass der Bedarf vor der Erarbeitung des Wirtschaftsplanes durch den zuständigen Sachbearbeiter erfasst wurde und dies Bestandteil der Planung wurde.

Seite 5, Absatz 1

Herr Beyer beanstandet ~~die Zuordnung~~ **das Verfahren zur Einstellung/Umsetzung** des Amtsarztes zum Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe **und zitiert aus der Dienstanweisung zur Einbindung der Eigenbetriebe.** ~~und die nicht erfolgte Behandlung dieser Personalangelegenheit im Betriebsausschuss.~~ Frau Andruscheck erläutert, dass die Zuordnung durch den Oberbürgermeister verfügt wurde. Eine Information an den Personalrat und den Betriebsausschuss erfolgte. **Herr Beyer bittet um Erörterung.**

Die Niederschrift der Sitzung des BA-SFM vom 25.01.2017 ist im TOP 5.1 wie folgt zu ergänzen:

Herrn Beyer erscheinen die geplanten Investitionen sehr „friedhofskopflastig“. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Bewerbung Magdeburgs als Kulturhauptstadt und fragt an, ob Investitionen nicht auch im Grünflächenmanagement (z.B. der Parkanlagen) erforderlich wären. Frau Andruscheck informiert, dass durch den Bereich Grünflächenmanagement nichts eingereicht wurde.

3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.2017 öffentlicher Teil

Abstimmung: 8 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 0 - Enthaltungen

Die Niederschrift des BA-SFM vom 16.05.2017 – öffentlicher Teil – wird von den Mitgliedern des Betriebsausschusses bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

entfällt

5. Anträge

5.1. Pilotanlage zur Abfallvergärung Vorlage: A0020/17

Frau König, Betriebsleiterin des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes, empfiehlt den Antrag abzulehnen, da eine Pilotanlage als solche nicht mehr erforderlich sei. Zur energetischen Verwertung von Bioabfall und Reststoffen könne die Deponie am Standort Hängelsberge genutzt werden. Sie verweist als Begründung auf die auch in dieser Sitzung auf der Tagesordnung stehende I0086/17.

Stadtrat Hitzeroth fragt an, ob es durch die Anlage einer Abfallvergärung auf der Deponie Hängelsberge zu möglichen Geruchsbelästigungen für die Anwohner im Wohngebiet Birnengarten kommen könne. Auch **Stadträtin Steinmetz und Herr Dr. Scheidemann** äußern diese Befürchtung.

Frau König erläutert, dass vor Inbetriebnahme einer solchen Anlage neben der Änderung des Planfeststellungsbeschlusses auch ein Geruchsimmissionsgutachten vorzulegen sei. Da sich momentan in unmittelbarer Umgebung der Deponie bereits abfallwirtschaftliche Unternehmen mit genehmigten Anlagen zur Umladung und Kompostierung von biologischem Substrat befinden, gehe sie davon aus, dass immissionsschutzrechtliche Vorgaben erfüllt werden könnten.

Stadtrat Hitzeroth erkundigt sich, wann das Vorhaben umgesetzt werden könne.

Frau König erläutert, dass dies in das Abfallwirtschaftskonzept 2017 aufgenommen werden müsse. Nach Vorliegen des Stadtratsbeschlusses im Jahr 2018 könne gebaut werden, sodass eine Inbetriebnahme 2021 möglich wäre.

Stadtrat Hitzeroth schlägt vor, den vorliegenden Antrag nicht abzulehnen, jedoch um einen Änderungsantrag des BA-SFM zu ersetzen.

Änderungsantrag:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt diese Anlage zur Abfallvergärung in das Abfallkonzept aufzunehmen und die Planungen dahingehend zu organisieren.“

Abstimmung Änderungsantrag: 6 – 0 – 2

Abstimmung Antrag: 7 – 0 – 1

Beschluss:

Der Betriebsausschuss SFM empfiehlt dem Stadtrat den Antrag zur Beschlussfassung unter Berücksichtigung des Änderungsantrages A0020/17/1.

5.1.1. Pilotanlage zur Abfallvergärung Vorlage: S0076/17

Die Stellungnahme der Verwaltung S0076/17 wird durch die Mitglieder des Betriebsausschusses zur Kenntnis genommen.

- 5.2. Abgrenzung des Spiel- und Freizeitbereiches Gärtner-, Norbert-, Dorotheenstraße
Vorlage: A0073/17
-

Herr Rönick, Stadtplanungsamt, informiert, dass die im Antrag geforderte Einzäunung des Spiel- und Freizeitbereiches Gärtner-, Norbert-, Dorotheenstraße Ende Juli 2017 fertiggestellt werden könne. Er begründet die ablehnende Haltung der Verwaltung zur Aufstellung einer Tischtennisplatte und verweist auf eine mögliche Nutzung der Tischtennisplatten auf dem Gelände der Erich-Kästner-Schule.

Stadträtin Steinmetz begrüßt die Einzäunung und bedauert, dass auf dem Areal keine Tischtennisplatte errichtet werden kann. Sie macht darauf aufmerksam, dass der Schulhof der Erich-Kästner-Schule häufig verschlossen sei und die Platten daher nicht genutzt werden könnten.

Abstimmung: 8 – Ja-Stimmen 0 – Nein -Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Antrag A0073/17 zur Beschlussfassung **ohne die Errichtung einer Tischtennisplatte.**

- 5.2.1. Abgrenzung des Spiel- und Freizeitbereiches Gärtner- Norbert-, Dorotheenstraße
Vorlage: A0073/17/1
-

Abstimmung: 0 – Ja-Stimmen 8 – Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Änderungsantrag A0073/17/1 nicht zur Beschlussfassung.

- 5.2.2. Abgrenzung des Spiel- und Freizeitbereiches Gärtner-, Norbert-, Dorotheenstraße
Vorlage: S0161/17
-

Die Stellungnahme der Verwaltung S0161/17 wird durch die Mitglieder des Betriebsausschusses zur Kenntnis genommen.

6. Informationen

- 6.1. Energetische Verwertung von Bioabfall und Reststoffen
A0074/11
Vorlage: I0086/17
-

Die Informationsvorlage I0086/17 wurde in Verbindung mit dem Antrag A0020/17 beraten und wird durch die Mitglieder des BA-SFM zur Kenntnis genommen.

- 6.2. Baumoffensive
Vorlage: I0083/17
-

Frau Wolf vom Stadtplanungsamt berichtet über die Festlegung des Oberbürgermeisters zur Pflanzung neuer Bäume im Stadtgebiet.

Stadtrat Hitzeroth möchte den Schwerpunkt der Pflanzungen auf die zentrumsnahen Stadtgebieten Alte und Neue Neustadt sowie Stadtfeld legen. Er vermisst die Ausweisung von von Standorten an den großen Straßen der Stadt, wie Lübecker und Halberstädter Straße. **Frau Wolf** verweist darauf, dass es sich bei den in der Information genannten Pläne zur Pflanzung um die ersten gesicherten Standorte handele. **Frau Andruscheck** ergänzt, dass insgesamt 446 Bäume in drei Losen gepflanzt werden sollen. Dazu gehören zum einen der Stadtteil Rothensee und der Herrenkrug, dann die Standorte an der B 1, in Brückfeld und Stadtfeld und als drittes Los die Stadtgebiete Stadtfeld West, Sudenburg und Altstadt. 104 Standorte könnten nur mit Einbau eines umfangreichen Schutzes für die angrenzenden Leitungen bepflanzt werden. Hier wird momentan der erforderliche finanzielle Aufwand geprüft.

Herr Beyer macht darauf aufmerksam, wie schwierig es ist, ehemalige Baumstandorte wieder zu bepflanzen. Er verdeutlicht die Schwierigkeit der Verhandlungen mit den Städtischen Werken zur Umsetzung der DREWAG-Norm auch in Magdeburg und fordert eine größere Kompromissbereitschaft der SWM ein.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf den Versorgungsauftrag der Städtischen Werke und die Notwendigkeit des Leitungsschutzes.

Die Information I0083/17 wird durch die Mitglieder des Betriebsausschusses zur Kenntnis genommen.

- 6.3. Bolzplatz Ottersleben
Vorlage: I0116/17
-

Die Prüfung der im Antrag genannten Standorte fiel für die Errichtung eines Bolzplatzes im Stadtgebiet Ottersleben negativ aus.

Stadträtin Steinmetz macht darauf aufmerksam, dass es in diesem Stadtgebiet zu wenig Platz für die Jugendlichen gäbe. Sie fordert die Verwaltung auf, weitere Standorte für die Errichtung eines Bolzplatzes in Ottersleben zu suchen, um so auch den derzeit bestehenden Konfliktschwerpunkt am Knochenpark in Frankefelde zu entlasten. **Frau Andruscheck** sichert die Einbeziehung des Fachbereiches Liegenschaftsservice zu.

Die Information I0116/17 wird durch die Mitglieder des Betriebsausschusses zur Kenntnis genommen.

6.4. Baumpflanzungen Stadtfeld Ost Vorlage: I0123/17

Im Stadtgebiet Stadtfeld Ost bestehen momentan 75 Fehlstellen, die nachgepflanzt werden könnten, informiert **Frau Andruscheck**. 28 Pflanzungen werden in diesem Jahr im Rahmen der Baumoffensive nachgepflanzt. Weitere Nachpflanzungen seien momentan z. B. auf Grund geplanter Baumaßnahmen (z.B. Große Diesdorfer Straße) nicht möglich.

Die Information I0123/17 wird durch die Mitglieder des Betriebsausschusses zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

7.1. Aktuelle Baumfällungen III. Quartal 2017

Die Liste der aktuellen Baumfällungen für das III. Quartal 2017 wird durch die Mitglieder des Betriebsausschusses zur Kenntnis genommen.

7.2. Sonstiges

In Vorbereitung der Vergabe größerer Bauvorhaben ist eine Sondersitzung des Betriebsausschusses vor der ersten Stadtratssitzung im August erforderlich. Der Termin wird auf **Dienstag, den 15. August 2017, um 16:30 Uhr im Sitzungsraum der SPD-Ratsfraktion** festgesetzt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Dieter Scheidemann
Vorsitzender

Ines Glauer
Schriftführerin